

Meinders & Elstermann: Höhere Produktivität mit dem Dürselen-Verpackautomaten

Verpacken wie von Geisterhand

Meinders & Elstermann, das Druckhaus in Osnabrück-Belm mit 140 Mitarbeitern, ist im Besitz des ersten Verpackautomaten VA.02 für herkömmliche Stülpkartons des Mönchengladbacher Maschinenherstellers Dürselen. Eine Woche nach der Lieferung ging das System bei M&E bereits in Betrieb.

Das familiengeführte Unternehmen M&E arbeitet vollstufig, mit Druckvorstufe, Offset- und Digitaldruck sowie Weiterverarbeitung. Neben der Druckerei gehören ein Verlagshaus sowie seit 1999 das Tochterunternehmen Cytrus, das seinen Schwerpunkt in der Entwicklung für digitale Medien sieht, zum Firmenverbund.

In der Offsetdruckerei arbeiten insgesamt 41 Druckwerke, eine Nexpress 2500 mit Lackwerk produziert in der Abteilung Digitaldruck. Für beide Druckbereiche existiert je eine autark arbeitende Weiterverarbeitung.

Im Jahr 2004 investierte M&E in der Offset-Weiterverarbeitung in einen Müller-Martini-Klebebinder Acoro A5 mit einer maximalen Leistung von 5.000 Takten pro Stunde. Inzwischen wurde der Klebebinder zu einer »Straße« ausgebaut, die flexibel und hochautomatisiert arbeitet. Sie enthält ein Frontbeschnittaggregat und eine Trennsäge, kann variabel einschweißen, in Kartons verpacken und verfügt außerdem über einen Palettierer.



Artur Benz und Dr. Anja Dürselen erläutern die Arbeitsweise des Verpackautomaten VA.02; blau sind die beiden Stülpkarton-Vorratstürme.

»Inzwischen werden bei uns über 50 Prozent der klebegebundenen Produkte in Kartons verpackt«, erklärt Artur Benz, Technischer Leiter Offsetproduktion.

Erfolgreicher Einsatz

Der Klebebinder arbeitet bei M & E zwei- bzw. dreischichtig, der VA.02 ist ebenso im Einsatz, jedoch nicht mit seiner maximalen Leistung von 700 Stapeln pro Stunde. »Das kann unser Klebebinder nicht leisten. Wir lassen den Acoro A5 aber mit höherer Leistung laufen als zuvor, da der VA.02 schneller verpackt, als zwei oder drei manuelle Arbeitskräfte«, so Artur Benz.

Die meisten Produkte werden im Format A4 oder A5 (im Doppelnutzen) in Kartons aus Mikrowellpappe verpackt. Das Umstellen der Broschürenformate

erfolgt automatisch, schnell und zuverlässig.

»Je nachdem, wie sich der Anteil an Kartonverpackungen entwickelt, wird sich der Automat im zweischichtigen Einsatz in 2,5 bis vier Jahren amortisieren«, meint Benz. Der technische Leiter ist mit dem VA.02 zufrieden, schlägt aber vor: »Der Automat sollte noch ein wenig kompakter sein.« Um dem häufig vorhandenen Platzproblem entgegenzuwirken plant der Maschinenhersteller Dürselen ein Deckentransportsystem für die Stapel, so dass der Verpackautomat an einem günstigen Standort platziert werden und Material von mehreren Bindemaschinen abnehmen kann.

Meinders & Elstermann
Tel. 0 54 06 / 8 08-0
Dürselen
Tel. 0 21 66 / 60 91 74